

Zeitschrift: Mensuration, photogrammétrie, génie rural
Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) =
Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF))
Band: 73-F (1975)
Heft: 3-4: Prof. Dr. F. Kobold zum 70. Geburtstag

Vorwort: Zum Geleit
Autor: Schürer, M. / Conzett, R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Geleit

Mit diesem Fachheft möchte unsere Zeitschrift ihrem ehemaligen Chefredaktor und die Schweizerische Geodätische Kommission ihrem Ehrenpräsidenten Professor Fritz Kobold den wohlverdienten Dank für die der schweizerischen Geodäsie geleisteten hochgeschätzten Dienste aussprechen. Freunde und Kollegen im In- und Ausland sind in grosser Zahl unserer Einladung gefolgt und haben mit ihren Beiträgen dem Jubilaren ihre Hochachtung bezeugt. Die internationale Bedeutung der Arbeiten Fritz Kobolds wird von kompetenter ausländischer Seite gewürdigt, hier soll nur kurz auf sein Wirken in der Schweizerischen Geodätischen Kommission eingegangen werden.

Dieser Kommission gehörte Fritz Kobold seit 1947 an, zuerst als Sekretär und Vizepräsident, von 1958 bis 1973 als Präsident. In ihr entfaltete er mit seinem Sinn für das praktisch Realisierbare eine äusserst fruchtbringende Tätigkeit. Er schlug 1950 die Erprobung der Methode von Villarceau des geometrischen und trigonometrischen Nivellements zur Geoidbestimmung im Meridian des St. Gotthard vor. Als die Resultate dieser ersten Messungen zufriedenstellend waren, veranlasste er Höhenwinkelmessungen im Raume Berner Oberland, Oberwallis und Tessin. Diese Untersuchung, die unseres Wissens noch einzig dasteht, kann als erste, praktisch realisierte Arbeit der heute allgemein akzeptierten dreidimensionalen Geodäsie angesehen werden.

Ein weiteres Anliegen war für Fritz Kobold, den schweizerischen Anteil an die Neuausgleichung des europäischen Dreiecksnetzes (RETrig) so sorgfältig und exakt wie möglich beizutragen. Unter seiner Oberleitung wurden die nötigen Laplace-Punkte im schweizerischen Triangulationsnetz bestimmt, die Basis bei Heerbrugg gemessen und das Netz durch Nachmessungen mit elektronischen Distanzmessern verbessert. Auch auf die physikalische Geodäsie richtete er sein Augenmerk. Während seiner Amtszeit wurde in der Schweiz ein Schwerenetz 1. Ordnung erstellt, das als Grundlage für eine neue Schwerekarte dient.

Wir hoffen, mit diesem Heft unserem Jubilaren Freude zu bereiten, indem wir ihm so die Verbundenheit der geodätischen Fachwelt mit seinem Wirken darzustellen versuchen.

M. Schürer, Präsident der Schweizerischen Geodätischen Kommission

R. Conzett, Chefredaktor der Zeitschrift «Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik»